

Pressemitteilung,  
2018/Nr. 017

## Premiere: Heimatlieder mit Anja Lerch im Fliedner-Dorf

Das Mitsing-Konzert findet zum ersten Mal im Rathaus des Fliedner-Dorfes statt.

**Mülheim an der Ruhr,  
2018-02-19 (pdf).**

„Das wird für uns alle ein aufregendes Erlebnis“, so Christine Schächner-Masurek, sonst Physiotherapeutin im Bereich Wohnen im Alter des Fliedner-Dorfes. Im Sinne der Quartiersentwicklung organisiert sie mit einem Team nun jedoch erstmalig ein öffentliches Konzert mit Anja Lerch im Rathaus im Fliedner-Dorf am Sonntag, 18. März, um 15.30 Uhr. Die bekannte und beliebte Duisburger Künstlerin verspricht beim Heimatlieder-Nachmittag deutschsprachige Perlen der Volksmusik, Evergreens und viele alte deutsche Schlager.

### Mitsingen ausdrücklich erlaubt

„Natürlich darf und soll das Publikum mitsingen“, betont Christine Schächner-Masurek. Dafür werden die Liedtexte mittels eines Beamers auf eine große Leinwand projiziert. Für das Fliedner-Dorf könne es keinen besseren Auftakt einer kulturellen Idee werden. Weitere Konzerte und Aufführungen seien in Planung. Gute Erfahrungen machte man bislang mit wechselnden Ausstellungen im Bistro des Dorfes für Senioren und Menschen mit Behinderung sowie saisonalen Festen. „Das Fliedner-Dorf ist ein offener Ort, nicht nur für die dort lebenden oder arbeitenden Menschen“, sagt der neue Vorstandsvorsitzende der Theodor Fliedner Stiftung Carsten Bräumer. Das Konzert sei ein



Stimmgewaltig: Anja Lerch bringt Heimatlieder ins Fliednerdorf.

Foto: Anja Lerch

wichtiger Schritt zur weiteren Öffnung des Angebotes. Die Stiftung begrüße und unterstütze die Ideen, „erst Recht wenn sie wie in diesem Fall aus den Reihen der Mitarbeitenden kommen“.

### Heimatlieder-Nachmittag mit Anja Lerch

Sonntag, 18. März, 15.30 Uhr

Rathaus im Fliedner-Dorf

Am Brunnen 11, 45481 Mülheim an der Ruhr

Karten unter [tickets@fliedner.de](mailto:tickets@fliedner.de) oder Telefon (0208) 48 43-299. Erwachsene 7 Euro, Kinder und Jugendliche 5 Euro .

### Kontakt

Theodor Fliedner Stiftung

Niclas Kurzrock

Kommunikation

Fliednerstraße 2

45481 Mülheim an der Ruhr

Tel.: (0208) 48 43-299

[niclas.kurzrock@fliedner.de](mailto:niclas.kurzrock@fliedner.de)

[www.dorf.fliedner.de](http://www.dorf.fliedner.de)





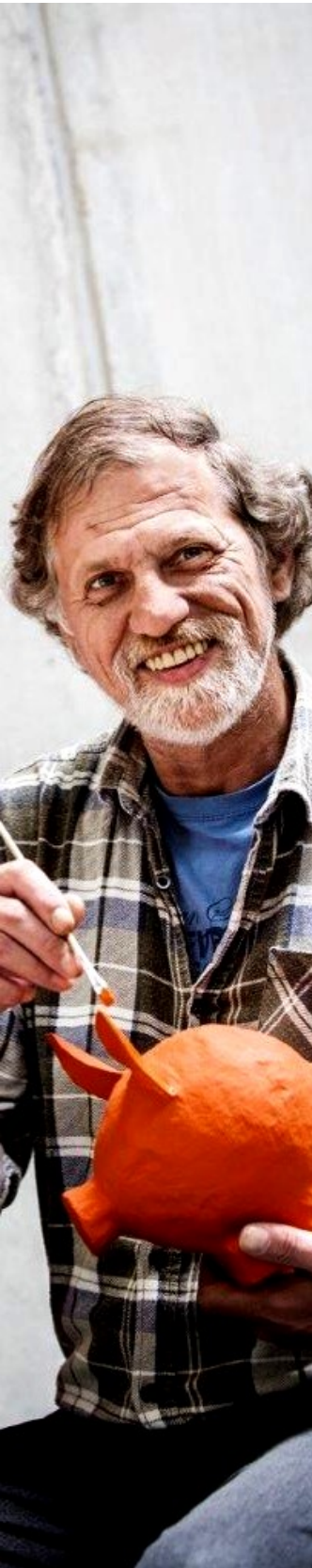
# Wir sind Fliedner

Über die Arbeit der  
Theodor Fliedner Stiftung  
in Deutschland



*Theodor Fliedner Stiftung*





## Unsere Einrichtungen im Überblick

### Leben im Alter

<b>Altenwohnanlage Großenbaum</b> / Duisburg	<b>Friedensheim</b> / Haan
<b>Das Dorf - Wohnen im Alter</b> / Mülheim a.d. Ruhr	<b>Seniorenstift</b> / Katzenelnbogen
<b>Dorf am Hagebölling</b> / Gevelsberg	<b>fliedner mobil</b> / Katzenelnbogen
<b>Stadtwohnen Hagebölling</b> / Gevelsberg	<b>Haus Bethesda</b> / Ratingen
<b>Engelsstift</b> / Nümbrecht	<b>Waldhof</b> / Mülheim
<b>Fliedner Residenz</b> / Bad Neuenahr	<b>Orbis</b> / Düsseldorf

### Seelische Gesundheit

<b>Fliedner Krankenhaus Ratingen</b> / Ratingen	<b>Waldruhe</b> / Wiehl
<b>Fachklinik Haus Siloah</b> / Ratingen	<b>Wohnstätte Babelsberger Park</b> / Potsdam
<b>Fliedner Klinik Berlin</b> / Berlin	<b>Außenwohngruppe Turnstraße</b> / Potsdam
<b>Fliedner Klinik Düsseldorf</b> / Düsseldorf	<b>Ambulant Unterstütztes Wohnen</b> / Potsdam
<b>Fliedner Klinik Gevelsberg</b> / Gevelsberg	<b>Haus im Dorf</b> / Langen bei Neuruppin
<b>Fliedner Klinik Stuttgart</b> / Stuttgart	<b>Ambulant Unterstütztes Wohnen</b> / Langen bei Neuruppin
<b>Fliedner Werkstätten</b> / Mülheim a.d. Ruhr	<b>Tagesstätte</b> / Fehrbellin
<b>Haus Engelbert</b> / Mülheim a.d. Ruhr	<b>FliednerService</b> / Langen bei Neuruppin
<b>Fliedners</b> / Mülheim a.d. Ruhr	
<b>Haltepunkt Kaiserstraße</b> / Mülheim a.d. Ruhr	

### Menschen mit Behinderungen

<b>Das Dorf - Wohnen für Menschen mit Behinderungen</b> / Mülheim a.d. Ruhr	<b>Waldruhe</b> / Wiehl
<b>Fliedner Werkstätten</b> / Mülheim a.d. Ruhr	<b>Dorf im Dorf</b> / Hohndorf
<b>FUBA-Net Liga</b> / Mülheim a.d. Ruhr	<b>Wohnstätte Holzmarktstraße</b> / Potsdam
<b>Hermann-Giese-Haus</b> / Mülheim a.d. Ruhr	<b>Wohnstätte Leiterstraße</b> / Potsdam
<b>Fliedners</b> / Mülheim a.d. Ruhr	<b>FliednerService</b> / Langen bei Neuruppin
<b>Haltepunkt Kaiserstraße</b> / Mülheim a.d. Ruhr	<b>Betreute Wohngemeinschaft Behlerthof</b> / Potsdam

### Ausbildung, Forschung und Lehre

**Fliedner Akademie** / Mülheim a.d. Ruhr & Duisburg  
**Fachseminar für Altenpflege** (Seminarhaus) /  
Mülheim a.d. Ruhr  
**Forschung** / Theodor Fliedner Stiftung gesamt



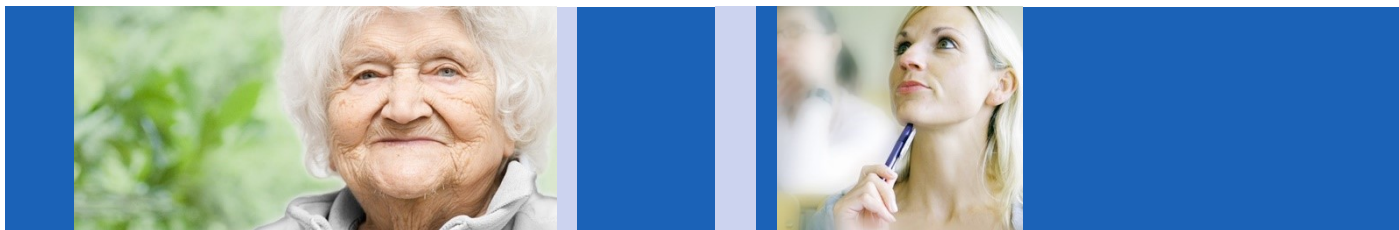
## Die Theodor Fliedner Stiftung im Kurzportrait

Von Pastor Theodor Fliedner 1844 als Diakonenanstalt Duisburg gegründet, unterstützt die heutige Theodor Fliedner Stiftung mit ihren über 2.000 Mitarbeitenden Menschen mit ganz unterschiedlichen Hilfebedarfen: Unter den Leitbegriffen Normalität, Individualität und Teilhabe engagiert sie sich in der Altenhilfe, in der Assistenz von Menschen mit Behinderungen, in der Psychiatrie und Psychotherapie sowie in Ausbildung, Forschung und Lehre. Die Stiftung bietet an bundesweit über 30 Standorten ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote. Als evangelische Stiftung gehört sie zur Diakonie in Deutschland und ist Mitglied in allen diakonischen Werken der evangelischen Landeskirchen, auf deren Gebiet sie tätig ist. Zur Theodor Fliedner Stiftung in Mülheim gehören die 1991 gegründete Theodor Fliedner Stiftung Brandenburg gGmbH sowie die 1996 gegründete Theodor Fliedner Stiftung Sachsen gGmbH, beides Tochtergesellschaften der Theodor Fliedner Stiftung.

### Normalität. Individualität. Teilhabe.

Was auch immer man im Einzelnen darunter versteht und was unter anderem in diesen 3 Leitgedanken formuliert ist – Voraussetzung ist eine Umkehrung der herkömmlichen Perspektive. Nicht die Institution steht im Mittelpunkt, sondern der Mensch, der in und mit ihr lebt. Und er ist es, der mit seinen Bedürfnissen vorgibt, wie die Theodor Fliedner Stiftung beschaffen sein muss, um diesen Bedürfnissen möglichst nahe kommen zu können. Eine logische Folge dieser Perspektive ist die konsequente Dezentralisierung der Arbeit in allen Bereichen der Theodor Fliedner Stiftung. Entscheidungen werden so weit wie möglich an der Basis getroffen, da, wo auf Bedürfnisse der alten, kranken und behinderten Menschen direkt und flexibel zu reagieren ist. Mit dem Konzept hat sich in den letzten Jahren die Leitungsstruktur der Stiftung entscheidend verändert. Die Einrichtungen arbeiten weitestgehend eigenverantwortlich, verwalten ihr eigenes Budget und setzen das Prinzip der Dezentralisierung auf allen Ebenen fort. Aufgabe der Leitung ist es, Rahmenbedingungen zu setzen, die ein Höchstmaß an Qualität und Wirtschaftlichkeit garantieren.





### Normalität

Normal - das sind wir. Wenn es aber um Menschen geht, die nicht in unser Bild einer "normalen" Welt zu passen scheinen - sei es aufgrund von hohem Alter, von Krankheit oder Behinderung - ist das Bestreben nach "Normalität" etwas, das noch lange nicht die Norm ist. Das Umfeld, in dem Menschen leben, sollte so normal wie möglich sein, z.B. bei der Ausübung liebgegewonnener individueller Gewohnheiten und im sozialen Austausch mit der näheren und weiteren Umgebung.

### Individualität

Am Beginn stand die Grundsatzentscheidung, keine traditionellen Heime mehr zu bauen. In Heimen herkömmlicher Prägung werden die Bewohner allzu häufig organisatorischen, pflegerischen und verwaltungstechnischen Abläufen untergeordnet. Zudem haben wir die Menschen nicht auf eine wie auch immer bestimmte Norm hin "durchzutherapieren". Wir sollten ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse, die sich im Laufe ihres Lebens entwickelt haben, ernst nehmen, sie respektieren und uns auf sie einstellen. Erst an zweiter Stelle sehen wir Beeinträchtigungen, die es durch professionelle Hilfe auszugleichen gilt. Geschaffen wurden integrative Wohnformen für eine Umgebung, die frei gestaltet werden kann, die ein flexibles Angebot an Hilfen bietet und welche dem Wunsch des Einzelnen nach Individualität gerecht zu werden vermag.

### Teilhabe

Teilhabe schreibt fest, dass jeder Mensch ein Recht darauf hat, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, Kontakte zu Menschen verschiedenen Alters und unterschiedlicher Lebenssituationen zu haben. Eine Wohn- und Lebensform, die für alle richtig ist, gibt es nicht. Es wurde ein abgestuftes Angebot entwickelt, aus dem jeder seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen entsprechend wählen kann. Zum Beispiel im "Dorf" in Mülheim-Selbeck, in dem 600 Menschen - mit und ohne Behinderung, Junge wie Alte zusammen leben - ist dieser Anspruch in täglicher Realität weitestgehend eingelöst worden.

**Sie möchten die Arbeit der Theodor Fliedner Stiftung finanziell unterstützen? Wir freuen uns über Ihre Spende an:**

Theodor Fliedner Stiftung  
Sparkasse Mülheim an der Ruhr  
IBAN DE02 3625 0000 0373 0003 70  
BIC SPMHDE3EXXX